

Thüringer Schule

Zeitschrift des Thüringer Lehrerverbandes e.V.



Ist die Bildung noch zu retten?

Seite 6: **Im Interview: die Vorsitzende der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der KMK**

Seite 10: **Anhörung zur geplanten Schulgesetznovelle im Thüringer Landtag**

Seite 12: **Schulkrise und Schulreformen**

+++ tlv News +++

tlv zur Diskussion um Zulassungsbeschränkungen fürs Lehramtsstudium

„In der aktuellen Diskussion um die noch immer bestehenden Zulassungsbeschränkungen fürs Lehramtsstudium in Thüringen teilen wir die Auffassung, dass diese so schnell wie möglich und vollumfänglich fallen müssen. Es kann doch nicht sein, dass wir einerseits junge Menschen daran hindern, das Studium aufzunehmen, und gleichzeitig mit viel Aufwand Seiteneinsteiger nachqualifizieren, weil der Personalmangel einfach nicht in den Griff zu kriegen ist.“

Lehrermangel: Aktuelle forsa-Studie bestätigt Ergebnisse des tlv

Die am 7. März vorgestellten Ergebnisse einer bundesweiten repräsentativen forsa-Studie zum Thema Lehrermangel sieht der tlv thüringer Lehrerverband als Bestätigung der verbandseigenen Umfrage im August 2022. „Unsere Umfrage, die wir seit mehreren Jahren jeweils am Ende der Sommerferien unter den Schulleitungen in Thüringen durchführen, ist nicht repräsentativ“, erläutert Tim Reukauf, Sprecher und Mitglied der erweiterten Landesleitung des tlv. „Aber wir sehen ihre Gültigkeit durch die Studie des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), dessen Landesverband der tlv ist, eindrucksvoll belegt.“

Abitur: Statement des tlv zum Beschluss der KMK am 16. März

„Mit der Entscheidung, ab 2027 Maßnahmen für ein einheitlicheres Abitur umzusetzen, folgen die Kultusminister endlich einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, das dann bereits 10 Jahre alt sein wird. Es wird also höchste Zeit, zumal mit einem tatsächlich deutschlandweit vergleichbaren Abitur wohl erst ab 2030 zu rechnen ist. Vergleichbar heißt konkret: Die Anzahl der in die Abiturnote einzubringenden Kurse ist überall gleich. Zudem denkt man dem Vernehmen nach auch über einheitliche Prüfungen nach. Wir begrüßen diesen Beschluss ausdrücklich, aus unserer Sicht hätte es sogar schneller gehen dürfen.“

Die vollständigen Nachrichten und weitere News finden Sie unter: www.tlv.de/aktuelles.

↳ **Brennpunkt****Ist die Bildung noch zu retten?**

Juliane Moghimi 3

↳ **tlv Tagebuch** 4–5

↳ **Interview****Interview mit Prof. Dr. Felicitas Thiel von der Freien Universität Berlin**

Juliane Moghimi 6–8

↳ **Recht****Besteht ein Recht auf lehrplanmäßigen Unterricht?**

..... 8–9

↳ **Anhörung****Mündliche Anhörung im Thüringer Landtag am 3. März 2023**

Laura Lachmann 10–11

↳ **Bildungspolitik****Schulkrise und Schulreformen – einige Anmerkungen zur etablierten Reformpolitik**

Dr. Heinz Klippert 12–13

VBE-Newsletter 14–19

↳ **Kreisverbände**

Kreisverband Weimar-Sömmerda 20

Kreisverband Sondershausen 20

Kreisverband Apolda 20

Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt 21

↳ **Senioren****Fachkommission****„Engagement und Partizipation“**

Max Schindlbeck 22

↳ **Informationen****ChatGPT – zwischen Fluch und Segen**

Tim Reukauf 22–23

↳ **tlv akademie**

Veranstaltungen tlv akademie 24

↳ **Informationen****Gedrucktes für den Schulalltag****– Unerwartete Perspektiven der Schulpsychologie**

Laura Lachmann 25

– Thüringer Lehrerkalender 2023/24

Juliane Moghimi 25

↳ **Recht****Coronaentscheidungen**

Sven Haak 26–27

↳ **Hard & Soft**

Infos & Technik 28–29

↳ **Informationen**

Impressum 29

Termine/Beitrittsformular 30

Anschriften 31

Fotos:

Seite 1: succo/Pixabay | Seite 4/5: tlv | Seite 6: Privat | Seite 9: Rudolf Heini/Pixabay | Seite 10/11: tlv | Seite 12: congerdesign/Pixabay | Seite 13: Beltz-Verlag | Seite 20: gate74/Pixabay, Ulrich Gast, Anne-Katrin Leinhos | Seite 21: Uwe Sommermann | Seite 22: Marco Urban | Seite 23: tlv | Seite 24: tlv | Seite 25: Springer, tlv | Seite 26: Kanzlei Bach – Wandner – Haak | Seite 28/29: N. Ristic | Seite 30: tlv

Ist die Bildung noch zu retten?



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Titelbild dieser Ausgabe ist zugegebenermaßen etwas düster: Ein Rettungsring, der einsam ans Ufer gespült worden ist – und man weiß gar nicht so genau, ob es der Ertrinkende, für den er ausgeworfen wurde, nun wohlbehalten aus dem Wasser geschafft hat oder nicht. Das passt nicht so

recht zur Jahreszeit, zu der zunehmenden Wärme und Helligkeit, die uns umgeben. Aber es ist das Bild, das uns in den Sinn kam, als wir in der Redaktion über den Zustand unserer Bildung nachgedacht haben.

Ist sie überhaupt noch zu retten? Und wenn ja, wie?

Darüber machen sich verschiedene Menschen an verschiedenen Stellen Gedanken, und von denen kommen in dieser Ausgabe einige zu Wort. Für das Interview konnten wir eine der beiden Vorsitzenden der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der KMK gewinnen – Sie wissen schon, jener Kommission, die vor einigen Monaten mit ihren Lösungsvorschlägen zum Personalmangel für einen kollektiven Aufschrei in der Lehrerschaft gesorgt hat. Aber wir wollten genauer wissen, welche Überlegungen dahinterstecken, und haben deshalb nachgefragt.

Dass das Grundrecht, das Menschenrecht auf Bildung, auch in Deutschland nicht so einfach einzuklagen ist, davon zeugt ein aktuelles Urteil des Thüringer Oberverwaltungsgerichts. Wie es bei der Anhörung zur geplanten Schulgesetznovelle im Thüringer Landtag zugeht, davon berichtet Laura Lachmann in ihrem Beitrag. Und zu den Möglichkeiten und Grenzen von Schulreformen hat sich der Pädagoge und Buchautor Dr. Heinz Klippert Gedanken gemacht, von dem wir hier einen Gastbeitrag veröffentlichen dürfen.

Einen Königsweg aus der Misere werden Sie in keinem der Texte finden, so viel ist klar. Aber vielleicht macht es Ihnen Mut zu sehen, dass an verschiedenen Stellen und

in verschiedenen Funktionen Menschen darüber nachdenken, wie sich die Dinge zum Besseren wenden können. Noch stehen die Zeichen auf Land unter, daran ist nichts zu beschönigen. Aber wir sind Pädagogen und als solche Zukunftsgestalter. So wichtig wie Lehrpläne und Stundentafeln für unsere Arbeit auch sind: Noch wichtiger ist der unerschütterliche Glaube daran, dass es trotz allem weitergeht mit der Bildung. Von alleine wird nichts besser, das versteht sich von selbst. Genau dafür haben Sie sich ja im tlv organisiert, nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark. Gemeinsam handeln und gemeinsam hoffen wir. Und die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Eine gute Portion von dieser Zuversicht wünscht Ihnen

Ihre Juliane Moghimi



tlv
thüringer
lehrerverband